



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Cremer, Ernst

1933-01-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ufa-Palast des Pfälzbaus Ludwigshafen a. Rh.

Vorstellung Nr. 13

Donnerstag 18. Januar 1933
~~Samstag, den 26. November 1932~~

~~Miete E-Nr. 8~~

Theatergemeinde
Bühnenvolksbund

~~In neuer Einstudierung~~

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Ernst Cremer / Inszenierung: Alfred Landory

Bühnenbilder: Eduard Löffler / Tanzleitung: Gertrud Steinweg

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Sydney de Vries	Ottokar, ihr Sohn	Walter Joos
Conte Carnero, kgl. Kommissär	Witt-Beyling	Czipra, Zigeunerin	Irene Ziegler ✓
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant	Käthe Zöller ✓ Helmluth Neugebauer	Saffi, Zigeunermädchen	Eise Schulz Sophie Karst ✓
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hugo Voisin	Jócsi	Karl Zöller
Arsena, seine Tochter	Gussa Heiken Ellen Philipps ✓	Ferko	Adolf Jungmann
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns	Nora Lauderich ✓ Lene Blanteufeld	Mihály	Hans Karasek
		Pali	Albert Weig
		Ein Herold	Joseph Gerharts
		István, Zsupáns Knecht	Adolf Effelberger
		Minna	Nora Lauderich Käthe Lauten- schläger ✓

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder; Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenderinnen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk

Vor dem dritten Akt: „Leichtes Blut“ von Johann Strauß

Ort der Handlung:

1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Spielwart: Ernst Maschek

Die Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Ende 22.15 Uhr